

Artikel zur Delegiertenversammlung vom 28. Januar 2019

## „Wir wollen eine Diskussion auf Augenhöhe“

### Die QLE will den Masterplan Viererfeld aktiv mitgestalten

**In der Planung der Überbauung Viererfeld/Mittelfeld beginnt nach dem Abschluss des städtebaulichen Wettbewerbs eine neue, heisse Phase, denn in einem nächsten Schritt wird ein Masterplan erstellt. Die Quartierkommission fordert, bei dessen Gestaltung aktiv mitwirken zu können – und erhält für diese Forderung bei der Stadt auch Gehör.**

An der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel (QLE) vom 28. Januar waren Stadtplaner Mark Werren, Stadtbaumeister Thomas Pfluger, Christoph Schärer (Leiter Stadtgrün Bern) und Christian Bigler (Leiter Sportamt) eingeladen, um mit den Delegierten über die Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbs zu diskutieren. Der Stadtplaner zeigte sich sehr zufrieden mit der hohen Qualität der Eingaben. Er lobte auch die effiziente Arbeit der 40-köpfigen Jury, in der zwei Vertreter der QLE (sowie eine weitere Delegierte als Fachjurorin) Einsitz genommen hatten.

### Umsetzung von Quartiersanliegen

Mit dem Masterplan wird nun darüber entschieden, wie die Wettbewerbsideen umgesetzt werden sollen. Die Quartierkommission will hier einbezogen werden. Geht es doch darum, die Anliegen des Quartiers, die im Siegerprojekt in vieler Hinsicht aufgenommen wurden (z.B. Weg- und Verkehrsführung, Parkgestaltung etc.), in den weiteren Planungsschritten konkret durchzusetzen – bzw. zu verhindern, dass diese Anliegen etwa aus Kostengründen fallengelassen werden.

### Einbezug der QLE bei der Erarbeitung des Masterplans

Der Stadtplaner kündigte an der DV an, dass ein Begleitgremium („Sounding Board“) gegründet werde, in dem die Interessierten des Quartiers an drei Treffen in der ersten Jahreshälfte angehört würden. Den Delegierten war dies für die QLE nicht ausreichend: Der Einsitz in einem Begleitgremium ohne Kompetenzen laufe für die QLE auf eine reine Konsultation, keine Mitwirkung hinaus. Wenn Bern aber eine „Stadt der Beteiligung“ sein wolle, dann müsse die Diskussion auf Augenhöhe stattfinden, hiess es. QLE-Präsident Orrin Agoues forderte, dass die QLE als das von der Stadt anerkannte, offizielle Mitwirkungsorgan nicht nur im „Sounding Board“ vertreten ist, sondern dass ein Vertreter der Kommission auch bei der Gestaltung des Masterplans dabei sein kann. Werren zeigte durchaus Gehör für dieses Anliegen und teilte dem Vorstand der QLE im Nachgang der DV mit, dass ein Vertreter der QLE an den internen Workshops des Masterplan-Teams teilnehmen könne. Die QLE delegiert Beat Wermuth, der auch bereits in der Wettbewerbsjury Einsitz hatte. Für die QLE ist dies ein grosser Erfolg und eine Bestätigung

ihrer Arbeit als Quartierkommission. Kann sie doch wiederum zu einem Stadtentwicklungsverfahren beitragen und am nächsten Planungsschritt fürs Viererfeld/Mittelfeld aktiv dabei sein.

#### Verkehrsmassnahmen rund um die Schwimmhalle

Der Bau der 50-Meter-Schwimmhalle war ein weiteres Thema der DV. Seit dem Abschluss des Wettbewerbs wurde das Projekt weiter optimiert. Die öffentliche Auflage zur Änderung des Zonenplans, zu der die QLE in der Mitwirkung Stellung genommen hat, lief bis zum 1. Februar; am 19. November soll darüber abgestimmt werden. Geplant sind separate Baugesuche für die Schwimmhalle, den Fussballplatz des FC-Länggasse, einen Fussweg zwischen Schwimmhalle und angrenzendem Wohngebiet und eine Mobilfunkantenne.

Die möglichen Auswirkungen auf den Verkehr wurden ebenfalls untersucht. Die Stadt rechnet mit täglich 245 bis 380 Anfahrten mit dem Auto. Parkplätze werden beim Park-&-Ride zur Verfügung gestellt. Um zu verhindern, dass die Hallenbad-Benutzer das Auto im Quartier abstellen, soll in der Umgebung eine „weisse“ Zone von Parkplätzen eingerichtet werden. Die Anwohnerparkkarte wäre dort gültig, aber für Auswärtige würde das Parkieren auf eine Stunde beschränkt und wäre gebührenpflichtig.

Im Namen der QLE begrüsst Daniel Blumer die getroffenen Anpassungen und bedankt sich bei Hochbau Stadt Bern und dem Sportamt dafür.

#### Kindergarten Depotstrasse wird gebaut

Weiter informierte der Stadtbaumeister über den geplanten Kindergarten-Neubau an der Depotstrasse. Nach einem fast zweijährigen Planungsstopp wegen Einsprachen kann jetzt ein Gebäude für drei Kindergärten und eine Tagesschule für rund 50 Kinder erstellt werden. Das Verkehrsprojekt Depotstrasse (Schulwegsicherheit, Temporeduktion, Gehwegverbreiterung) sollte deshalb auch rasch wiederaufgenommen werden, forderte ein Elternvertreter aus dem Plenum. Der Stadtbaumeister begrüsst dieses Votum und sicherte zu, das Anliegen der QLE an die Verkehrsplanung weiterzuleiten.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am Montag, 18. März, um 19.30 im Blinden- und Behindertenzentrum an der Neufeldstr. 95 statt.

*Vorstand der Quartierkommission  
Länggasse-Engelhalbinsel (QLE)*  
[www.qle.ch](http://www.qle.ch)

Nächste **Delegiertenversammlung: Montag 18.3.2019**, 19.30 Uhr  
Blinden- und Behindertenzentrum Bern, Neufeldstrasse 95, 3012 Bern.  
Die Sitzung ist **öffentlich**. Alle herzlich willkommen!

Themen und Gäste:

Kunstplätze Stadtteil II - Projekt «Begegnung in Bewegung», Künstlerin Marinka Limat und Annina Zimmermann (Projektleiterin).

Neugestaltung Länggassstrasse – Planungsstand, u.a. mit Jurgen Mesman, Bereichsleiter  
Projekte Verkehrsplanung